
Bericht der BV Magdeburg über das vorläufige Ergebnis der Aktion "Licht"

Vom 6. bis 7. Januar 1962 ließ die Stasi mit der Aktion "Licht" heimlich in allen DDR-Bezirken Schließfächer und Tresore in den Finanzinstituten öffnen. Wertgegenstände, deren Eigentümerin oder Eigentümer sich nicht mehr zuordnen ließen, wurden als "Volkseigentum" konfisziert. Ein MfS-Bericht aus Magdeburg zeigt, dass es durchaus vorkam, dass die Geheimpolizei versehentlich regulär vermietete Schließfächer öffnete. Um die Geheimhaltung der Aktion zu wahren, sollte den betroffenen Personen eine Maßnahme "im Zuge von Renovierungen" vorgetäuscht werden.

Fünf Monate nach dem Mauerbau, im Januar 1962, begann das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) – beauftragt von der SED – mit der Ausführung einer geheimen Operation: In nahezu allen Banken- und Sparkassengebäuden der DDR sollten Safes und Schließfächer geöffnet werden. Ziel des staatlichen Raubzuges unter dem Decknamen Aktion "Licht" war es, an Wertgegenstände zu gelangen, die erkennbar keinen Eigentümer bzw. keine Eigentümerin hatten und nunmehr als "gesellschaftliches Eigentum" galten.

Das Ministerium der Finanzen beeilte sich, die Wertgegenstände aus ca. 10.000 Schließfächern und Tresoren durch Verkauf auf dem Weltmarkt oder durch Zuführung zum Edelmetallfonds der DDR zu Geld zu machen. Dass es sich bei den Gegenständen auch um Eigentum von Opfern des Nationalsozialismus oder während des Krieges verschwundener Personen handeln konnte, blendeten Staatsführung und MfS aus.

Die MfS-Bezirksverwaltungen listeten die erbeuteten Wertsachen akribisch auf. Briefmarken, Schmuck, Gemälde und andere Gegenstände waren zusammen 4,1 Millionen Mark der DDR wert. Sicher gestellt wurden auch Dokumente aus der NS-Zeit, die sich die Stasi geheimdienstlich zunutze machen wollte.

Ein Bericht der MfS-Bezirksverwaltung Magdeburg zur Aktion "Licht" dokumentierte unter dem Punkt "Besondere Vorkommnisse" das versehentliche Öffnen von Schließfächern "von Personen, die die Fächer ordnungsgemäß gemietet" hatten. Den Betroffenen sollte vorgegaukelt werden, "daß im Zuge von Renovierungen und Neuausbau sowie Verschrottung verschiedener alter Schränke versehentlich ihre Fächer mit aufgemacht wurden".

Signatur: BStU, MfS, BV Magdeburg, AS, Nr. 15/68, Bd. 2, Bl. 88-91

Metadaten

Dienst Einheit: Bezirksverwaltung
Magdeburg
Rechte: BStU

Urheber: MfS
Datum: 7.1.1962

Bericht der BV Magdeburg über das vorläufige Ergebnis der Aktion "Licht"

Bezirksverwaltung Magdeburg
- Einsatzstab - Magdeburg, den 7.1.1962

4 Exemplare
 z. Ausfertigung

BStU
 000088

B e r i c h t

über das vorläufige Ergebnis der Aktion " L i c h t ".

Während des bisherigen Verlaufs der Aktion "L i c h t" wurden folgende Gegenstände und Dokumente fest- und sichergestellt:

Stadtgebiet Magdeburg

1. Deutsche Notenbank Filiale Magdeburg, Domstr.1

<u>Gegenstand:</u>	<u>Wert:</u>
3 Arm- bzw. Taschenuhren	nicht bekannt
1 Ring ohne Stein	" "
1 Kästchen mit 2 Ohrringen gelb. m. Perle	" "
1 Kästchen mit Steinenbesetzt, vermutl. Edelsteine	" "
124 vermutl. Edelsteine, farbig	" "
4 Gabeln m. Silberauflage	" "
110 Gedenk- und Erinnerungsmünzen (versch. Metalle)	" "
2456 alte deutsche u. ausländische Münzen (versch. Metalle)	" "
1 6-teilige Kristallgarnitur	" "
2 dunkl. Porzellanvasen m. Schmetterling	" "
1 Gift- und Goldwaage m. Gewichten	" "
1 kl. Statue	" "
42 Wildzähne im Kästchen (Grandeln)	" "
13 versch. optische Linsen und Vorsatzgeräte älterer Produktion	" "
Briefmarkensammlungen in	
4 Umschlägen,	
4 Alben und	
1 Holzkoffer	" "
1 Ölgemälde "Schlacht bei Sedan"	
1,75 x 2,- m in Goldbronzerahmen	" "
ca. 25 cbm Aktien aus Beständen von Altbanken buch- bzw. listenmäßig erfasst	35 Mio RM
Schuldverschreibungen aus Beständen von Altbanken, buch- bzw. listenmäßig erfasst	94.390.000,- RM
14 Sachdepotbücher geschlossener ehemaliger kapitalistischer, örtlicher Banken	Wertnachweis über mehrere Mio RM.

-2-

Signatur: BStU, MfS, BV Magdeburg, AS, Nr. 15/68, Bd. 2, Bl. 88-91

Blatt 88

Bericht der BV Magdeburg über das vorläufige Ergebnis der Aktion "Licht"

-2-

BStU.
000089

Grundschriftbriefe, Hypothekenbriefe
Abtretungserklärungen u. Erklärungen
anderer Art der geschlossenen Banken.
Akten im Zusammenhang mit noch be-
stehendem Forderungseinzug geschl.
Altbanken gem. Anordn. der früheren
DWK v. 18.8.1948 (westdt. u. west-
berl. Banken)

Die dingl. Rechte
(Forderungen an
Dritte) betragen
mehrere Hundert-
tausend DM

12 Umschläge
4 Päckchen versiegelt,
3 Kartons

Inhalt: Hinterlegungsstücke des
Rat d. Stadt Magb. UA Abgaben
vermutl. konfiszierte Gegen-
stände aus Strafprozessen

Wert u. konkr.
Inhalt nicht
bekannt.

1 Päckchen verwehrt für 2 USA-
1 Holzkiste Bürger,

hinterlegt vom Rat der Stadt,
Abt. Wohnungs- u. Grundstücks-
verwaltung

Wert u. konkreter
Inhalt nicht be-
kannt.

Schriftverkehr, Buchungsunterlagen,
Kreditakten, Ein- u. Ausgangsbücher
für Effekten sowie Personalakten
ehemaliger kapitalistischer Banken
und anderer Geldinstitute
Es handelt sich um ca. 160 cbm
Papierinhalt

Teilarchiv der ehemaligen Reichs-
bank Magdeburg, bestehend aus:
Kaderakten und Arbeitsbelegen,
Grundrissplänen der Filialen in
Gießen (WD), Hamm, Lippstadt und
Kettowitz,

ca. 25 cbm Papier-
inhalt

1 Tresorschlüssel der Bank von Köln
(Reichsbank)

1 Schlüssel zur Auslösung der Zer-
störung der Reichsbank Braunschweig,
deponiert im Jahre 1923.

-3-

Bericht der BV Magdeburg über das vorläufige Ergebnis der Aktion "Licht"

- 3 -

BStU
000090

2. Stadtparkasse Magdeburg, Gr. Münzstraße
Schließfächer
Russische Eisenbahnaktien aus dem Jahre 1901 Nennwert 1500 RM

3. Stadtparkasse Magdeburg, Stadtfeld, Gr. Diesdorferstr.
Schließfächer
Schulverschreibungen alter kapitalistischer Banken mit Zinsscheinen Nominalwert 2.560,- RM
Diverse Versicherungsurkunden sowie persönliche Aufzeichnungen und Dokumente von Privatpersonen, faschistische Personalunterlagen .
3 Essbestecke, Silber (800)

Kreisstädte

1. Bank für Handwerk und Gewerbe Wernigerode
5 Zinngefäße

2. Kreissparkasse Schönebeck
Schließfächer
3 goldene Ringe, dav. 1 m. blauem Stein (585) 1.200,- RM
2 silberne Ringe m. Stein (830) 150,- "
1 goldene Damenuhr (585) 200,- "
1 Füllhalter m. gold. Feder 150,- "
1 Brosche vergoldet
2 Inhaberaktien der Kurmärkischen Zellwolle und Zellulose AG mit Dividentenscheinen und Erneuerungsscheinen 2.000,- RM
99 Sparbücher für ehemals in Schönebeck in Arbeit gestandene Bürger der Volksrepublik Polen (am 11.8.1945 von der damaligen Ortspolizeibehörde zur Aufbewahrung übergeben) Uraltgut haben
(Namentliche Aufstellung vorhanden)

-4-

Bericht der BV Magdeburg über das vorläufige Ergebnis der Aktion "Licht"

- 4 -

BSTU
000091

3. Deutsche Notenbank, Filiale Schönebeck/Elbe
Schließfächer
3 Ringe gelb m. Steinen ca. 330,- DM

4. Rat des Kreises Klötze, VS-Stelle
Panzerschrank
versch. Schmuckgegenstände, Gold bezw.
Silber, u.a. Trauringe Broschen, Kravat-
tennadeln, Clips, u.a. ca. 200,- DM

5. Kreissparkasse Staßfurt, Hauptzweigstelle Grenzstraße
Schließfach
1 versiegeltes Päckchen
konkreter Inhalt nicht bekannt

6. Deutsche Notenbank, Filiale Genthin
Schließfach
Alte Silbermünzen Nominalwert
5.681,- RM

Besondere Vorkommnisse:

Beim Öffnen von Schließfächern mit techn. Mitteln wurden versehentlich 4 Fächer geöffnet, welche Personen gehören, die die Fächer ordnungsgemäß gemietet hatten, in zwei Fällen handelt es sich um Bankangest. d. diese Fächer unberechtigt belegten. In allen Fällen ist die Ursache darin zu suchen, daß die Leiter der Objekte die betreffenden Schließfächer als leer bezeichneten.

Es wurde festgelegt, daß der Leiter des jeweiligen Finanzorgans die betreffenden Personen zu sich bestellt und ihnen erklärt, daß im Zuge von Renovierungen und Neuausbau sowie Verschrottung verschiedener alter Schränke versehentlich ihre Fächer mit aufgemacht wurden. Der Leiter wird diesen Personen neue Fächer zuweisen.

Von seiten der BV wird die Angelegenheit weiter verfolgt bis zur restlosen Klärung.

Stellvertreter Operativ
(Major Kühne)
Leiter des Einsatzstabes

Verteiler:
je 2 x Einsatzstab
Berlin und
Magdeburg